

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 17. Oktober 2007

Der Ölpreis markiert derzeit täglich neue Allzeithochs. Man sollte einen Blick auf den Monatschart werfen, um Widerstände erkennen zu können. Der Chart zeigt den Trendkanal, den der Ölpreis seit 1996 gebildet hat. Auf der Oberseite ergeben sich zwei wichtige Trendkanal-Begrenzungslinien.

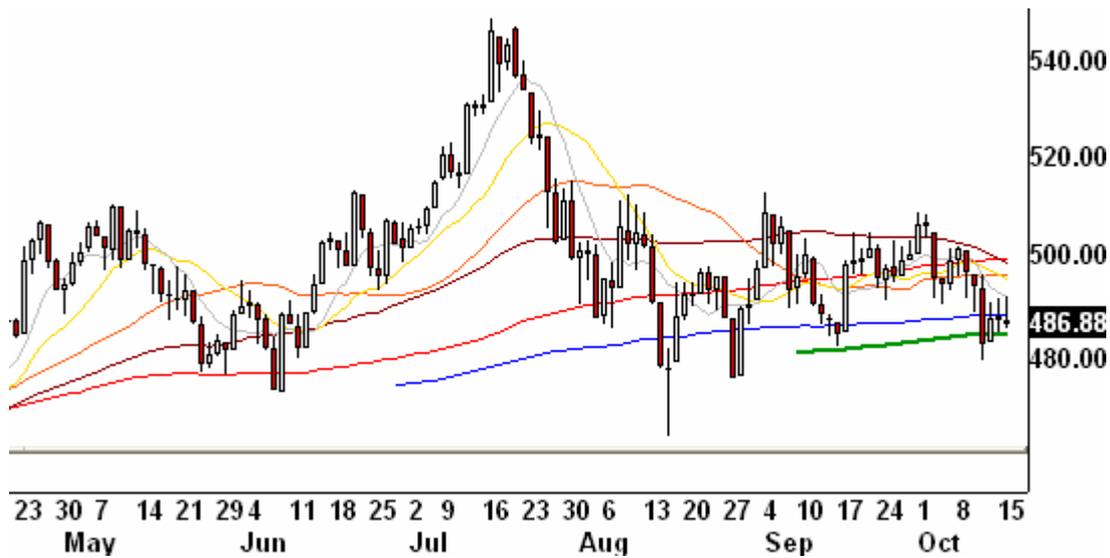
US-Ölpreis (Crude) Monatschart



Die eine - dicker eingezeichnete - Linie offeriert einen Widerstand im Bereich von 95 US-Dollar, während die dünner eingezeichnete Linie bereits bei 90 US-Dollar greift. Der Trend im Ölpreis ist weiter nach oben gerichtet. Die Bewegung ist stärker als zu dieser Jahreszeit üblich. Wir gehen jedoch davon aus, dass eine der beiden Trendlinien den saisonal an dieser Stelle üblichen Widerstand bieten wird.

Der Halbleiterindex (SOX) entwickelt sich weiter schwächer als die übrigen Tech-Werte. Der uns wichtig erscheinende 1-Jahres-GD (=250 Tage;grün) bietet noch eine Unterstützung, die allerdings von Tag zu Tag schwächer zu werden scheint.

US-Halbleiter-Index Tageschart



Intel meldete gestern nach Handelsschluss positive Zahlen, so dass der Index den GD zunächst halten sollte. Ein Bruch des 1-Jahres-GDs wäre jedoch ein negatives Signal auch für die Tech-Werte insgesamt, die sich jedoch derzeit in einem intakten Aufwärtstrend bewegen.

Der US-Transportation-Index ist in den letzten Tagen nicht nur unter den 1-Jahres-GD (grün) zurückgefallen, sondern ist im Begriff, einen bärischen Keil nach unten zu durchbrechen.

US-Transportation-Index Tageschart



Man sollte das Verhalten der Transports als Signalgeber für den Gesamtmarkt stets im Auge behalten. Gegenwärtig liefern sie ein bärisches Bild. Das Chartbild signalisiert eine Fortsetzung des Abwärtstrends, falls der 1-Jahres-GD nicht ganz schnell wieder nach oben überwunden werden sollte.

Im Falle des US-Einzelhandelsindex ergibt sich – bezogen auf die Keilbildung – ein ähnliches Bild.

US-Einzelhandels-Index Tageschart

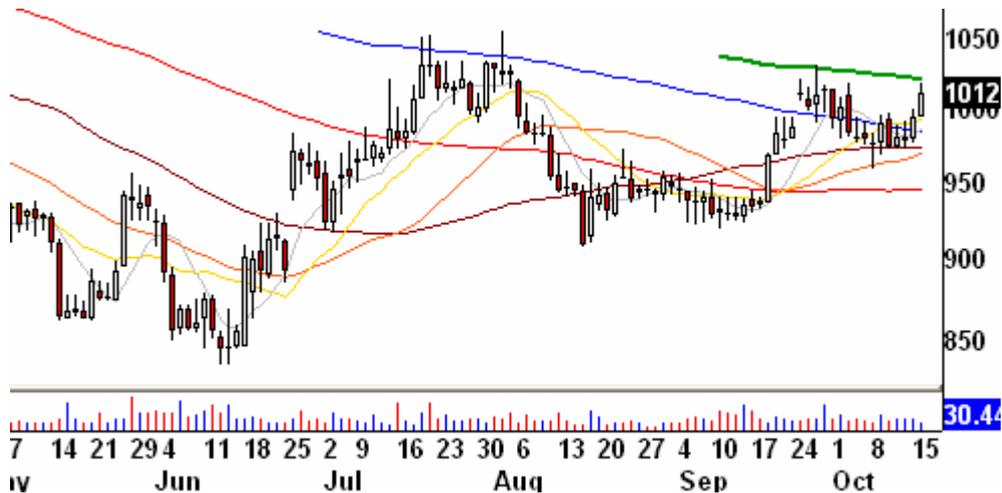


Der 1-Jahres-GD ist hier jedoch seit Mitte September nicht mehr erreicht worden, so dass das technische Bild insgesamt schwächer ist als bei den Transports.

In der Freitag-Ausgabe schrieb ich: „Sollten sich die bärischen Chartformationen bei Transports und Einzelhändlern (Konsum macht 70% des US-BIP aus) in den kommenden Tagen bestätigen, indem die Keile nach unten durchbrochen werden, ist davon auszugehen, dass das „R-Wort“ eine verstärkte Berechtigung hat.“ Dem ist an dieser Stelle nichts hinzuzufügen. Wir werden die Entwicklung dieser beiden Sektoren weiter beobachten.

Zucker versucht einen Ausbruch über seinen 1-Jahres-GD (grün). In den letzten Tagen hat sich ein höheres Tief entwickelt. Die Formation sieht viel versprechend aus. Den Bruch des 1-Jahres-GDs sollte man jedoch abwarten, bevor man sich für einen Kauf entscheidet.

Zucker Tageschart



Wie angekündigt entfällt die morgige Ausgabe (Donnerstag). Die Freitagsausgabe (19.10.) erscheint zur regulären Zeit.

Zu den Märkten.

1,29 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 295 Mio., das Abwärtsvolumen 984 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 23% vom Gesamtvolumen; 75 neue Hochs standen 81 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13913 Punkten um 72 Zähler niedriger (-0,5%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.539 Punkten um 10 Zähler niedriger (-0,7%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.764 Punkten um 16 Punkte (-0,6%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 4.833 Punkten (-1,1%).

Größte Gewinner: -----; Größte Verlierer: Hausbau, Banken

Der T-Bond Future endete bei 110,13 Punkten (110,20).

Crude Öl notiert aktuell bei 87,51 (86,13) und Erdgas bei 7,36 Dollar (6,86).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 78,12 Punkten (78,14).

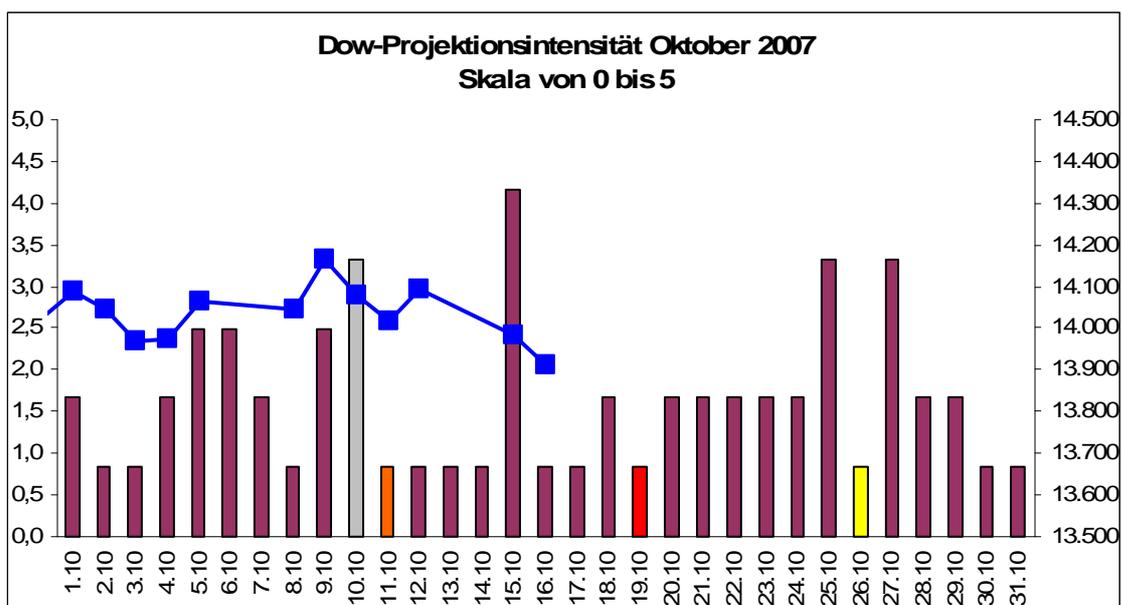
Der Goldpreis notiert aktuell bei 768,80 Dollar/Unze (752,70). Gold in Euro bei 542.

Silber befindet sich bei 13,82 Dollar (13,84).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,8% auf 411 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 176 Punkten. Newmont Mining verlor 43 Cent und endete bei 47,20 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 4,0% auf 20,02 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 23,56 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,94. Die OEX-PCR endete bei 1,47. Der ISE schloss mit 121.

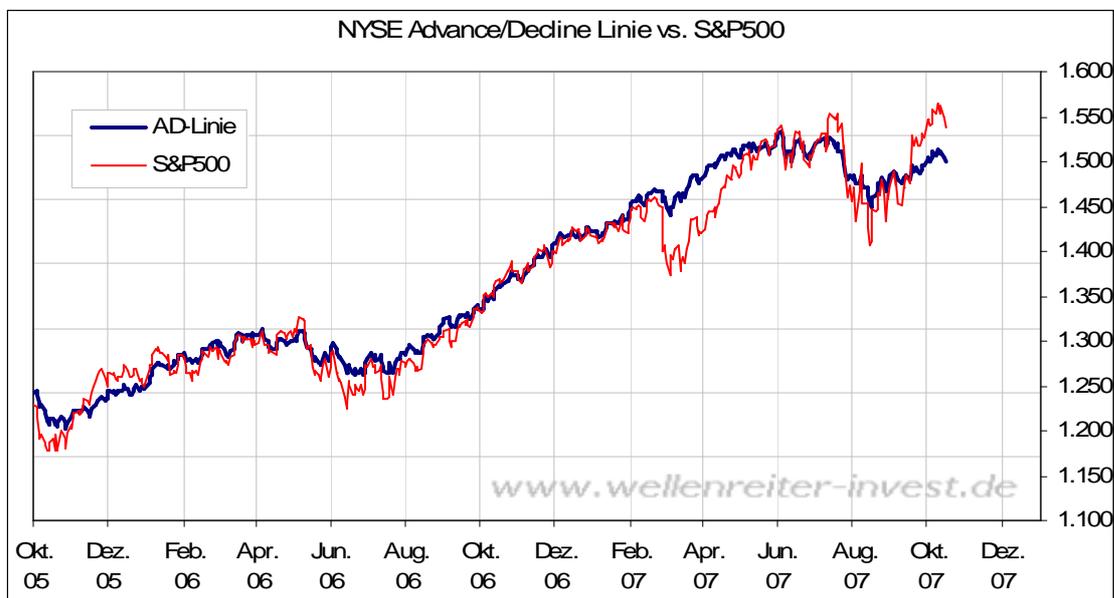
Wichtige Zeitprojektionstage für den Oktober: 10.10., 15.10, 25.-27.10.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Es fällt auf, dass der Goldpreis in den letzten Tagen zwar munter gestiegen ist, aber Industriemetalle wie Silber und Kupfer sich seitwärts/abwärts bewegen. Auch die entsprechenden Aktien (z.B. Freeport) scheinen zumindest eine Pause im Aufwärtstrend einlegen zu wollen. Dazu passt, dass sich der US-Dollar seit Wochenbeginn kaum bewegte. Da Gold und Öl ihren Trend fortsetzen, kann man aus diesem Umstand höchstens die Ausbildung erster Divergenzen, aber noch nicht das – vorläufige - Ende des Auswärtstrends in Rohstoffen herauslesen.

An den Aktienmärkten hat sich jetzt eine deutliche Divergenz zwischen der AD-Linie der NYSE und dem Verlauf des S&P 500 herausgebildet. Die AD-Linie erreichte Ihr bisheriges Jahreshoch bereits Anfang Juni, der S&P500 im Oktober.



Der Chart sagt aus, dass der breite Markt den großen Indizes nicht so folgt, wie man es annehmen könnte. Diese Schwäche ist ein klarer Negativfaktor für die Märkte.

Weitere Auffälligkeiten aus der Marktstruktur: Eine negative Divergenz ergibt sich ebenfalls bei unserem Smart Money Index. Der McClellan-Oszillator ist zum ersten Mal seit Wochen negativ. Der 10-Tages-GD der Put-Call-Ratio befindet sich auf dem niedrigsten Niveau dieses Jahres. Einer unserer Hauptindikatoren (OEX/Equity-Put-Call-Ratio) ist in eine Zone gestiegen, in der die Märkte gern drehen. Und das Handelsvolumen bleibt für einen Oktober extrem niedrig.

Wir schrieben am Freitag: „Im S&P 500 besteht eindeutig die Gefahr, dass der jüngste Ausbruch auf ein neues Allzeithoch als Fehl Ausbruch eingeordnet werden muss. Wir

würden diesen Fehlausbruch dann als bestätigt ansehen, wenn der S&P 500 auf Schlusskursbasis unterhalb der Marke von 1.540 enden sollte. So lange bleiben wir bei unserer bullischen Einschätzung.“

Der S&P 500 endete gestern bei 1.539 Punkten; die Futures befinden sich 4 Zähler im Plus.

S&P 500 Tageschart



Sollte die positive Vorgabe der US-Futures nicht genutzt werden können, würden wir unsere Einschätzung wie angekündigt verändern. Für einen solchen Fall gehen wir davon aus, dass der S&P 500 tatsächlich einen Fehlausbruch über das Juli-Hoch markiert hat.

Absacker

Der Ölpreis ist spekulativ getrieben, schreibt die FAZ.

<http://www.faz.net/s/Rub034D6E2A72C942018B05D0420E6C9831/Doc-E8D3435A8B3E846DE9C6751D1DF0254AE-ATpl-Ecommon-Scontent.html>

Wir finden diese Aussage unglaubwürdig, da sich die Positionierungen der Commercials und der Großspekulanten in den letzten Wochen keineswegs so deutlich verändert haben, wie man es bei der Preisentwicklung annehmen sollte.

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.